



Sachbearbeitung	Familie, Kinder und Jugendliche		
Datum	16.10.2009		
Geschäftszeichen	FAM-AL		
Vorberatung	Jugendhilfeausschuss	Sitzung am 04.11.2009	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 11.11.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 448/09

Betreff: HzE Sozialraumbudgetverträge für die Sozialräume Böfingen, Mitte/Ost, Weststadt/Söflingen, Eselsberg und Wiblingen

Anlagen: 2

Antrag:

1. Dem Vertragswerk grundsätzlich zuzustimmen.
2. Dem Abschluss der Verträge für die Sozialräume Weststad/Söflingen und Eselsberg mit dem Oberlinhaus Ulm e.V. zuzustimmen
3. Dem Abschluss der Verträge für die Sozialräume Stadtmitte/Oststadt und Wiblingen mit dem Zentrum >guter hirte< e.V. Ulm zuzustimmen
4. Dem Abschluss des Vertrags für den Sozialraum Böfingen mit dem Kooperationsverbund Oberlinhaus Ulm e.V. und Zentrum >guter hirte< e.V. zuzustimmen.

Herr Hartmann-Schmid, Helmut

Genehmigt: C 2,FB BuS,ZS/F	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja – sind im Haushalt 2010 abgebildet
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

Über die HzE Sozialraumbudgetverträge wurde zuletzt in der Sitzung des Fachbereichsausschuss vom 6.12.06 berichtet (GD Nr. 412/06).

Ein wichtiger Baustein des sozialraumorientierten Umbaus der Jugendhilfe in Ulm war der Abschluss von HzE¹-Sozialraumbudgetverträgen mit freien Trägern, die in einer Modellphase von 2003 bis 2005 zunächst in zwei, ab 2004 in drei Sozialräumen erprobt wurden. Für 2007 bis 2009 wurden vertragliche Vereinbarungen über 3 Jahre mit den Trägern der Erziehungshilfe in allen Sozialräumen abgeschlossen.

Für die Sozialräume Weststadt/Söflingen und Eselsberg wurden HzE-Sozialraumbudgetverträge mit dem Oberlin-Haus e.V., für die Sozialräume Wiblingen und Stadtmitte/Oststadt mit dem Zentrum für Kinder-, Jugend und Familienhilfe guterhirte e.V. abgeschlossen. Der Vertrag für den Sozialraum Böfingen wurde mit dem Oberlin-Haus e.V. und dem gutenhirten e.V. gemeinsam abgeschlossen.

Diese HzE-Sozialraumbudgetverträge laufen zum 31.12.2009 aus.

Mit der Einführung der Sozialraumorientierung und dem Abschluss von HzE-Sozialraum-budgetverträgen mit Schwerpunkträgern ist es in Ulm gelungen, die Ausgaben in der vorabdotierten Jugendhilfe zu plafondieren, bzw. zunächst sogar noch abzusenken. Auf die Kennzahlenauswertung, GD 445/09, wird hier verwiesen.

Es zeigt sich nun, dass dieses niedrige Niveau auf Dauer nicht zu halten ist. Entgelterhöhungen aufgrund von Tarifsteigerungen führten zu erhöhten Ausgaben, was bereits im letzten Vertragsjahr 2009 die Anhebung des Haushaltsansatzes in der vorabdotierten Jugendhilfe erforderte.

Ab 2010 wird der Ansatz in der vorabdotierten Jugendhilfe angehoben. Dies ist aufgrund von landesweiten Entgelterhöhungen wegen Tarifsteigerungen und zu einem Teil aufgrund erwarteter nicht steuerbarer Fallzahlensteigerungen unabdingbar.

Die Ausgaben werden nun auf einen Betrag von 8.300.000 € plafondiert. Hierbei wurde ein Mehrbedarf von 750.000 € aufgrund von Entgelterhöhungen unterstellt.

Die Anhebung des Ansatzes aufgrund von Fallzahlensteigerungen konnte moderat vorgenommen werden, da in Ulm im Vergleich zu anderen Städten, ähnlicher Größenordnung die Steigerungsrate im unteren Bereich liegt. Im landesweiten Vergleich² beträgt die Fallzahlensteigerung aller Hilfen in 2008 gegenüber 2007 in Ulm 4 %, landesweit 9 % und beispielsweise in der Stadt Pforzheim 14%.

Ungeachtet dessen ist festzustellen, dass aufgrund der positiven Erfahrungen mit den Schwerpunkträgern, diese Kooperation auf der Grundlage der HzE-Sozialraumbudgetverträge fortgeführt werden soll. Die gemeinsame Verantwortung für die Jugendhilfe in Ulm wird gelebt und hat sich bewährt.

Die Fortsetzung der Verträge mit den beiden Schwerpunkträgern Oberlin-Haus e.V. und guterhirte e.V. wird somit angestrebt.

Die anderen Jugendhilfeträger in der Region (Arbeiter-Samariter-Bund Ulm, Jugendhilfe Seitz, PraxSyst und neu ab

¹ HzE – Hilfe zur Erziehung

² kvjs Dr. Bürger 07/2009 Inanspruchnahme der Hilfen zur Erziehung in Baden-Württemberg 2008 - Kerntendenzen

2010 Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Ulm), die kein Komplettangebot der erzieherischen Hilfen anbieten, sind eingebunden durch die Teilnahme an den Sozialraumteams und regelmäßigen Kooperationsterminen mit allen Jugendhilfeträgern. Damit ist die Trägerpluralität sichergestellt.

Die Verträge wurden mit den Schwerpunkträgern auf der Grundlage der bestehenden Verträge weiterentwickelt und sollen für die nächsten 3 Jahre (2010-2012) abgeschlossen werden.

Der Vertragsentwurf wird als Muster in Anlage 1 vorgelegt. Die Verträge werden dann für die jeweiligen Sozialräume und Schwerpunkträger ausgefertigt.

Vom Gesamtansatz für die vorabdotierte Jugendhilfe werden insgesamt 7.950.000 € auf die Sozialräume verteilt. 100.000 € sind für sozialraumübergreifende und präventive Maßnahmen vorgesehen. 250.000 € sind vorgesehen für Entgelterhöhungen, die aus heutiger Sicht zusätzlich in 2010 und den Folgejahren erwartet werden.

Die Aufteilung des HzE-Sozialraumbudgets auf die Sozialräume erfolgt zu 50 % auf der Grundlage einzelfallbezogener Ausgaben³, zu 30 % nach Verlaufszahlen und zu 20 % nach Sozialraumindikatoren.

Wie bereits in den bisherigen Verträgen werden die Budgetbestandteile getrennt nach Einzelfällen, Sozialraumkosten und Kosten für fallunspezifische Projekte dargestellt. Die Aufteilung kann der Anlage 2 entnommen werden.

Die Träger Oberlin-Haus e.V. und guterhirte e.V. sind als Erziehungshilfeträger mit einem umfassenden Hilfeangebot erfahrene Vertragspartner der Stadt. Beide Träger sind mit den Handlungsprinzipien der Sozialraumorientierung vertraut und wirken aktiv an der Weiterentwicklung von passgenauen Hilfen in Ulm mit.

³ Rechnungsergebnisse 2006-2008 und Ergebnisse der Hochrechnungen 2009